

32 Zonen Hybrid-Alarmzentrale

SP
S P E C T R A[®]
4000



Bedienungsanleitung

SSAM INTERNATIONAL
Die ganze Welt der Sicherheit auf www.ssam.com
Copyright by SSAM International
Version 20161025

Inhaltsverzeichnis

Master-Schnell-Programmierung	3
Benutzer	3
Verzögerungen	3
Zeit und Datum	3
Mit WinLoad kommunizieren	3
Kommunikationseinstellungen	4
Test-Report	4
Auto-Aktivierung	4
Verlorene Fernbedienungen löschen	4
Aktivierungs-Optionen	5
Individuelle Systemeinstellungen	6
Übersicht der Zugangs-Code-Einstellungen	6
Übersicht der Zonen-Einstellungen	7
Partitionen	7
Schnell-Aktivierung	7
Panik-Alarme	8
PGM - programmierbare Steuerausgänge	8
Konfiguration PGM-Tastenkombinationen	8
System-Zähler	9
Weitere Informationen	9
Übersicht	10
Glossar	10
Grundfunktionen	10
Akustische Signalisierung	10
Optische Signalisierung	10
Partitionierung	10
Zugangs-Codes	11
System-Master-Code (Werkseinstellung: 123456)	11
Master-Codes	11
Unter Zwang aktivieren/deaktivieren	11
Zugangs-Codes programmieren	11
Programmierung der Zugangs-Codes	11
Löschen von Zugangs-Codes	12
Aktivieren und Deaktivieren	13
Voll-Aktivierung - [ARM]	13
Anwesend-Aktivierung - [STAY]	13
Schlaf-Aktivierung - [SLEEP]	13
Schnell-Aktivierung	13
Schnell-Voll-Aktivierung - [ARM]	13
Schnell-Anwesend-Aktivierung - [STAY]	14
Schnell-Schlaf-Aktivierung - [SLEEP]	14
Schnell-Umgehungs-Programmierung - [BYP]	14
Schnell-Verlassen - [OFF]	14
Auto-Aktivierung	14
Zeitgesteuerte Aktivierung	14
Unschärf schalten/deaktivieren des Systems und Deaktivieren von Alarmen	14
Manuelle Umgehungs-Programmierung	15
System-Eigenschaften	16
Anzeige-Modi - nur bei Funk-Bedienteilen	16
Alarm-Anzeige	16
Feuer-Alarme	16
Panik-Alarme	16
Akustische Signalisierung bei Öffnen von Zonen - nur bei verdrahteten Bedienteilen (MG32LED)	16
Bedienteil stumm schalten	17
Helligkeit der Bedienteiltastenbeleuchtung	17
PGM-Tastenkombinationen (programmierbare Steuerausgänge)	17
Stromsparmmodus - nur bei Funk-Bedienteilen	17
Störungsanzeige	17
Sonderfunktionen	19
Tastenkürzel-Funktionen	19
Test-Report: [MEM] + [2]:	19
PC anrufen: [MEM] + [1]:	19
PC antworten: [MEM] + [1]:	19
Kommunikation abbrechen: [MEM] + [9]:	19
Testen und Wartung	19

Master-Schnell-Programmierung

Benutzer

Schritt	Eingabe	Details
1	[☺] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [☺]-Taste blinkt und Ziffern-LED für bereits programmierten Benutzer leuchten
2	[BENUTZER-NUMMER]	Ein- oder zweistellig eingeben, je nach Bedienteil. Beispiel: 1 oder 01
3	[BENUTZER-CODE]	Einen 4- oder 6-stellige Zahl als Code eingeben
4	[CODE BESTÄTIGEN]	Den selben Code nochmals eingeben
5	[FERNBEDIENUNG EINLERNEN] oder [ENTER]	Eine Taste auf einer der dem Benutzer zuzuweisenden Fernbedienung drücken oder [ENTER] drücken um zu überspringen. Es folgt Schritt 6 oder Schritt 2 für den nächsten Benutzer.
6	[1] und/oder [2] + [ENTER]	Nur bei partitioniertem System kann hier der Benutzer den Partitionen zugewiesen werden. Standardmäßig sind die Benutzer der Partition 1 zugewiesen.
Hinweise	Benutzer 1 ist immer Partition 1&2, Benutzer 2 immer Partition 1 und Benutzer 3 immer Partition 2 zugewiesen. Dies kann nicht geändert werden.	

Verzögerungen

Schritt	Eingabe	Details
1	[☺] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [☺]-Taste blinkt
2	[TBL]	
3	[1] = Eintrittsverzögerung 1 (Sekunden) [2] = Eintrittsverzögerung 2 (Sekunden) [3] = Austrittsverzögerung (Sekunden) [4] = Sirenendauer (Minuten)	
4	[000] bis [255]	Einen Wert zwischen 000 bis 255 eingeben (000 = Standardeinstellung)

Zeit und Datum

Schritt	Eingabe	Details
1	[☺] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [☺]-Taste blinkt
2	[TBL]	
3	[5]	
4	[HH:MM]	Eingabe der Zeit
6	[YYYY/MM/DD]	Eingabe des Datums

Mit WinLoad kommunizieren

Schritt	Eingabe	Details
1	[☺] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [☺]-Taste blinkt
2	[MEM]	
3	[1] = Starte Kommunikation [2] = Beende Kommunikation	

Kommunikationseinstellungen

Schritt	Eingabe	Details
1	[⏏] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [⏏]-Taste blinkt
2	[MEM]	
3	[3] = 1. Private Telefonnummer [4] = 2. Private Telefonnummer [5] = 3. Private Telefonnummer [6] = 4. Private Telefonnummer [7] = 5. Private Telefonnummer [8] = Pager-Rufnummer	
4	[RUFNUMMER] + [ENTER]	Rufnummer, bis zu 32 Stellen, eingeben und [ENTER] drücken. Es wird zur nächsten Rufnummer bzw. zu Schritt 5 weitergerückt. Sleep Taste und Enter um die Nummer zu löschen
5	[NACHRICHT] + [ENTER]	Pager-Nachricht eingeben.

Test-Report

Schritt	Eingabe	Details
1	[⏏] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [⏏]-Taste blinkt
2	[MEM]	
3	[2]	Sendet einen Test-Report zur Wachzentrale

Auto-Aktivierung

Schritt	Eingabe	Details
1	[⏏] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [⏏]-Taste blinkt
2	[BYP]	
3	[1] = Auto-Aktivierung Partition 1 [2] = Auto-Aktivierung Partition 1	
4	[HH:MM]	Zeit eingeben (24Std.-Format)
5	[1] = Normal-Scharf [2] = Schlaf-Scharf [3] = Anwesend-Scharf	

Verlorene Fernbedienungen löschen

Schritt	Eingabe	Details
1	[⏏] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [⏏]-Taste blinkt
2	[BYP]	
3	[3]	
4	[ALLE FERNBEDIENUNGEN BETÄTIGEN] + [ENTER]	Auf jeder vorhandenen Fernbedienung eine Taste drücken.
5	[SLEEP] drücken und halten für 3 Sekunden	Hiermit werden alle zuvor nicht betätigten Fernbedienungen gelöscht.

Aktivierungs-Optionen

Schritt	Eingabe	Details
1	[⏻] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [⏻]-Taste blinkt
2	[BYP]	
3	[4] = Das Sirensignal, als Bestätigung, bei Schalten des Systems via Bedienteil wird ein- bzw. ausgeschalten [5] = Das Sirensignal, als Bestätigung, bei Schalten des Systems via Fernbedienung wird ein- bzw. ausgeschalten [6] = Die Austrittsverzögerung bei Aktivierung via Fernbedienung wird ein- bzw. ausgeschalten	

Individuelle Systemeinstellungen

Übersicht der Zugangs-Code-Einstellungen

Aus Sicherheitsgründen sollten hier nur die Namen und nicht die Codes selber notiert werden.

4-stellige Codes <input type="checkbox"/>							
6-stellige Codes <input type="checkbox"/>							
Benutzer-Nummer und Name	Partitionen	Umgehung	Anwesend-Scharf	Erzwungen-Scharf	Nur Scharf	Nur PGM	Unter Zwang aktivieren
001: System-Master	1 & 2	√	√	√			
002: Master 1	1	√	√	√			
003: Master 2	2	√	√	√			
004:		<input type="checkbox"/>					
005:		<input type="checkbox"/>					
006:		<input type="checkbox"/>					
007:		<input type="checkbox"/>					
008:		<input type="checkbox"/>					
009:		<input type="checkbox"/>					
010:		<input type="checkbox"/>					
011:		<input type="checkbox"/>					
012:		<input type="checkbox"/>					
013:		<input type="checkbox"/>					
014:		<input type="checkbox"/>					
015:		<input type="checkbox"/>					
016:		<input type="checkbox"/>					
017:		<input type="checkbox"/>					
018:		<input type="checkbox"/>					
019:		<input type="checkbox"/>					
020:		<input type="checkbox"/>					
021:		<input type="checkbox"/>					
022:		<input type="checkbox"/>					
023:		<input type="checkbox"/>					
024:		<input type="checkbox"/>					
025:		<input type="checkbox"/>					
026:		<input type="checkbox"/>					
027:		<input type="checkbox"/>					
028:		<input type="checkbox"/>					
029:		<input type="checkbox"/>					
030:		<input type="checkbox"/>					
031:		<input type="checkbox"/>					
032:		<input type="checkbox"/>					

Übersicht der Zonen-Einstellungen

Zonenummer und Beschreibung	Partitionszuweisung 1, 2	Zone umgangen	Anwesend-Zone	Schlaf-Zone	Zwang-Zone	24Stunden-Alarm	Zone eintrittsverzögert	Feuer-Zone	Feuer-Zone verzögert
01:		<input type="checkbox"/>							
02:		<input type="checkbox"/>							
03:		<input type="checkbox"/>							
04:		<input type="checkbox"/>							
05:		<input type="checkbox"/>							
06:		<input type="checkbox"/>							
07:		<input type="checkbox"/>							
08:		<input type="checkbox"/>							
09:		<input type="checkbox"/>							
10:		<input type="checkbox"/>							
11:		<input type="checkbox"/>							
12:		<input type="checkbox"/>							
13:		<input type="checkbox"/>							
14:		<input type="checkbox"/>							
15:		<input type="checkbox"/>							
16:		<input type="checkbox"/>							
17:		<input type="checkbox"/>							
18:		<input type="checkbox"/>							
19:		<input type="checkbox"/>							
20:		<input type="checkbox"/>							
21:		<input type="checkbox"/>							
22:		<input type="checkbox"/>							
23:		<input type="checkbox"/>							
24:		<input type="checkbox"/>							
25:		<input type="checkbox"/>							
26:		<input type="checkbox"/>							
27:		<input type="checkbox"/>							
28:		<input type="checkbox"/>							
29:		<input type="checkbox"/>							
30:		<input type="checkbox"/>							
31:		<input type="checkbox"/>							
32:		<input type="checkbox"/>							

Partitionen

Ist das System partitioniert? Ja Nein

Partition 1 = _____ (Bezeichnung des Bereichs)

Partition 2 = _____ (Bezeichnung des Bereichs)

Schnell-Aktivierung

- Schnell-Voll-Aktivierung - [ARM] aktiviert
- Schnell-Anwesend-Aktivierung - [STAY] aktiviert
- Schnell-Schlaf-Aktivierung - [SLEEP] aktiviert
- Schnell-Umgehungs-Programmierung - [BYP] aktiviert

Panik-Alarme Konfiguration

[1] + [3]: _____ Still Laut Nicht konfiguriert
[4] + [6]: _____ Still Laut Nicht konfiguriert
[7] + [9]: _____ Still Laut Nicht konfiguriert

PGM - programmierbare Steuerausgänge

PGM 1: _____
PGM 2: _____
PGM 3: _____
PGM 4: _____
PGM 5: _____
PGM 6: _____
PGM 7: _____
PGM 8: _____
PGM 9: _____
PGM 10: _____
PGM 11: _____
PGM 12: _____
PGM 13: _____
PGM 14: _____
PGM 15: _____
PGM 16: _____

Konfiguration PGM-Tastenkombinationen

[1] + [2]: _____
[2] + [3]: _____
[4] + [5]: _____
[5] + [6]: _____
[7] + [8]: _____
[8] + [9]: _____

[CLEAR] + [ENTER] oder [□]: Zurücksetzen von Brandmeldern (Funktion nicht zu ändern)

System-Zähler

Der geschützte Bereich muss durch die vorgesehenen Zonen (Türen) betreten und verlassen werden.

Austrittsverzögerung 1 (Partition 1): _____ Sekunden = Zeit um den geschützten Bereich zu verlassen

Austrittsverzögerung 2 (Partition 2): _____ Sekunden = Zeit um den geschützten Bereich zu verlassen

Eintrittsverzögerung 1: _____ Sekunden = Zeit um das System zu deaktivieren nach Betreten des geschützten Bereichs
durch Zone: _____

Eintrittsverzögerung 2: _____ Sekunden = Zeit um das System zu deaktivieren nach Betreten des geschützten Bereichs
durch Zone: _____

Sirenendauer: _____ Minuten

Weitere Informationen

Errichtet von: _____

Datum der Errichtung: _____

Wird gewartet von: _____

Wartungs-Telefonnummer: _____

Überwacht von/Wachzentrale: _____

Telefonnummer zur Überwachung: _____

Kundennummer bei Überwachung: _____

Montageort der Spannungsversorgung des System: _____

Spannungsversorgung angeschlossen auf Schaltkreis: _____

Montageort der Telefonverbindungen: _____

Teil 1: Übersicht

Glossar

Partitioniertes System = In zwei unabhängige Teilbereiche geteiltes System

Außenhaut = Bei einem geschützten Gebäude die Zonen, die in das/aus dem Gebäude führen. Die äußere Schicht des geschützten Bereichs. Türen und Fenster ins Freie.

Grundfunktionen

Akustische Signalisierung

Bestätigungssignal: Wird eine Eingabe angenommen, wird dies durch vier Piezotöne signalisiert.

Ablehnungssignal: Wird eine Eingabe nicht angenommen, wird dies durch einen längeren, einzelnen Piezoton signalisiert.

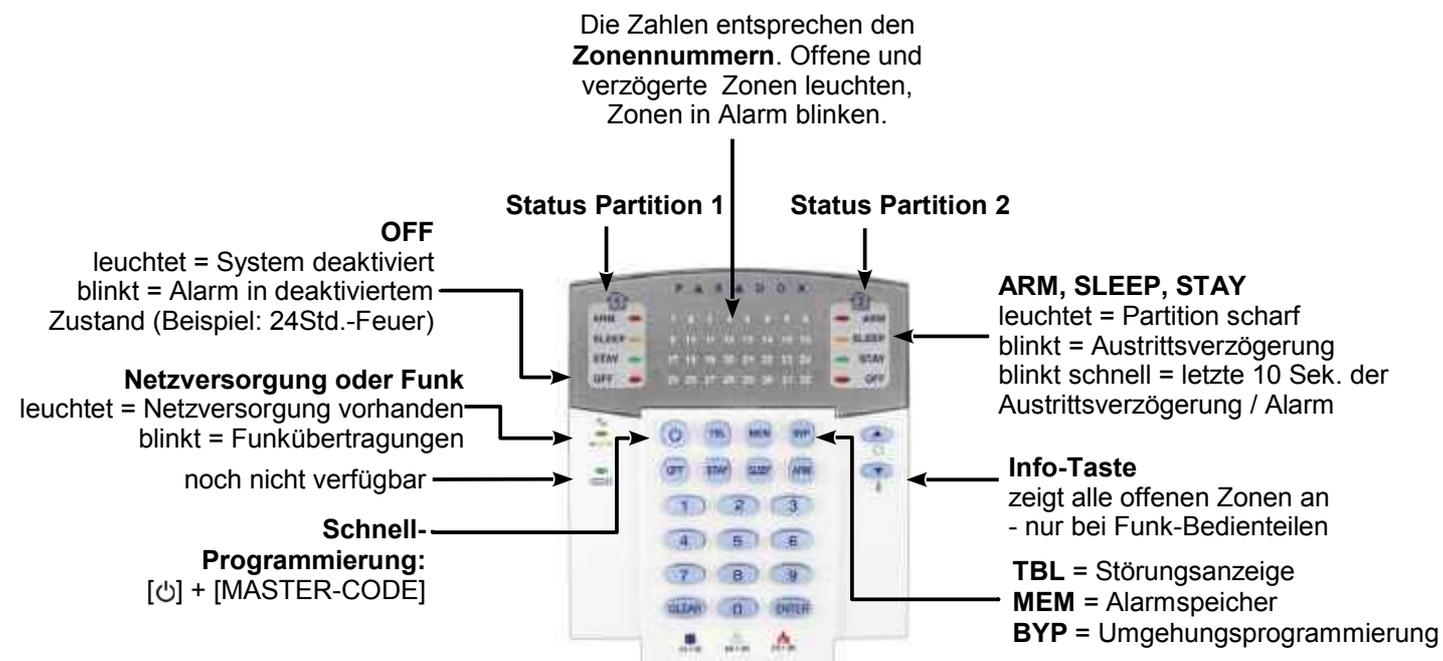
Alarm: Anhaltender Ton

Feueralarm: Pausierte Tonfolge

Austrittsverzögerung: Tonfolge, letzte 10 Sekunden der Austrittsverzögerung - schnelle Tonfolge

Optische Signalisierung

Manche Signalisierungen sind von den vorgenommenen Einstellungen des Errichters (Installateurs) abhängig und deshalb vielleicht nicht möglich.



Partitionierung

Die SP 4000 kann in zwei Bereiche, Partition 1 und Partition 2, geteilt werden, die dann separat überwacht werden.

Beispiel: Büro und Lager. Jede Zone, jeder Benutzer-Code und manche System-Eigenschaften können einer oder beiden Partitionen zugewiesen werden und können dann nur in dieser Zuweisung verwendet werden.

! Ist das System nicht partitioniert ist alles der Partition 1 zugewiesen.

Teil 2: Zugangs-Codes

Zugangs-Codes sind persönliche Identifikationsnummern die es erlauben bestimmte Programmier-Modi zu betreten, das System zu aktivieren bzw. zu deaktivieren und PGM zu schalten. Es gibt folgende Zugangs-Codes:

- 1 System-Master-Code
- 2 Master-Codes
- 29 Benutzer-Codes

Die Möglichkeiten der programmierten Zugangs-Codes findet man auf unter 'Individuelle Systemeinstellungen' auf Seite 6.

System-Master-Code (Werkseinstellung: 123456)

Der System-Master-Code kann zur Schaltung des Systems und zur Verwaltung der Benutzer-Codes verwendet werden.

Master-Codes

Master-Code 1: Kann nur die Partition 1 des Systems schalten und Benutzer-Codes, die ausschließlich der Partition 1 zugewiesen sind, verwalten.

Master-Code 2: Kann nur die Partition 2 des Systems schalten und Benutzer-Codes, die ausschließlich der Partition 2 zugewiesen sind, verwalten. Ist das System nicht partitioniert, gilt auch der Master-Code 2 für Partition 1.

Unter Zwang aktivieren/deaktivieren

Wird ein Code zum Aktivieren oder Deaktivieren des Systems verwendet, bei dem die Zwang-Option aktiviert ist, wird das System geschaltet und zusätzlich ein Alarm an die Alarmzentrale übermittelt (stiller Alarm). Diese Option muss vom Errichter programmiert werden.

Zugangs-Codes programmieren

Das System kann 4- oder 6-stelligen Zugangs-Codes, bestehend aus Ziffern von 0 bis 9, verwenden. 6-stellige Codes sind schwerer zu „knacken“ und deshalb sicherer. Es sollten keine einfachen oder offensichtlichen Codes programmiert werden. Man sollte daher z.B. nicht die eigenen Telefonnummern, Adressnummern oder einen Code wie 1234 verwenden.

Programmierung der Zugangs-Codes

Schritt	Eingabe	Details
1	[] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die []-Taste blinkt und Ziffern-LED für bereits programmierten Benutzer leuchten
2	[BENUTZER-NUMMER]	Ein- oder zweistellig eingeben, je nach Bedienteil. Beispiel: 1 oder 01
3	[BENUTZER-CODE]	Einen 4- oder 6-stellige Zahl als Code eingeben
4	[CODE BESTÄTIGEN]	Den selben Code nochmals eingeben
5	[FERNBEDIENUNG EINLERNEN] oder [ENTER]	Eine Taste auf einer der dem Benutzer zuzuweisenden Fernbedienung drücken oder [ENTER] drücken um zu überspringen. Es folgt Schritt 6 oder Schritt 2 für den nächsten Benutzer.
6	[1] und/oder [2] + [ENTER]	Nur bei partitioniertem System kann hier der Benutzer den Partitionen zugewiesen werden. Standardmäßig sind die Benutzer der Partition 1 zugewiesen.
Hinweise	Benutzer 1 ist immer Partition 1&2, Benutzer 2 immer Partition 1 und Benutzer 3 immer Partition 2 zugewiesen. Dies kann nicht geändert werden.	

Löschen von Zugangs-Codes

Schritt	Eingabe	Details
1	[⏻] + [SYSTEM-MASTER-CODE] oder [MASTER-CODE]	Die [⏻]-Taste blinkt und Ziffern-LED für bereits programmierten Benutzer leuchten
2	[BENUTZER-NUMMER]	Ein- oder zweistellig eingeben, je nach Bedienteil. Beispiel: 1 oder 01
3	[SLEEP] drücken und halten für 3 Sekunden	Ein Bestätigungssignal sollte zu hören sein, dann ist der Code gelöscht

Teil 3: Aktivieren und Deaktivieren

Um alle Vorteile des Systems nutzen zu können sollte man mit den, im folgenden beschriebenen, Aktivierungsmethoden vertraut sein.

Bei einem partitioniertem System müssen mit der Art der Aktivierung auch die Partitionen gewählt werden, die aktiviert werden sollen. Ist das System nicht partitioniert (in zwei Teile geteilt), ist alles der Partition 1 zugewiesen. Die Partitionierung wird unter 'Partitionierung' auf Seite 10 erklärt.

Kann das System nicht aktiviert werden, weil eine Zone offen ist, wird die Umgehungs-Programmierung aktiv. Dann wird durch Eingabe der Zonennummer und Drücken der Taste [ENTER] die Zone umgangen oder durch Drücken nur der Taste [ENTER] alle offenen Zonen umgangen.

Voll-Aktivierung - [ARM]

Dies Methode aktiviert alle Zonen in der gewählten Partition.

Das System kann auch über die Auto-Aktivierung, siehe 'Auto-Aktivierung' auf Seite 14 und die Schnell-Aktivierung, siehe 'Schnell-Voll-Aktivierung - [ARM]' auf Seite 13, voll aktiviert werden.

Anwesend-Aktivierung - [STAY]

Zonen, die als Anwesend-Zonen definiert sind, sind bei dieser Art der Aktivierung inaktiv.

Die Anwesend-Aktivierung, kann wie die Schlaf-Aktivierung dazu genutzt werden den Innenbereich eines geschützten Gebäudes deaktiviert zu haben, während der Außenbereich geschützt bleibt. Eingänge und Fenster bleiben überwacht, während man sich im Innenbereich bewegen kann ohne Alarm auszulösen.

Die Anwesend-Aktivierung kann auch über die Auto-Aktivierung, siehe 'Auto-Aktivierung' auf Seite 14 und die Schnell-Anwesend-Aktivierung, siehe 'Schnell-Anwesend-Aktivierung - [STAY]' auf Seite 14, durchgeführt werden.

Schlaf-Aktivierung - [SLEEP]

Zonen, die als Schlaf-Zonen definiert sind, sind bei dieser Art der Aktivierung inaktiv.

Die Schlaf-Aktivierung, kann wie die Anwesend-Aktivierung dazu genutzt werden den Innenbereich eines geschützten Gebäudes deaktiviert zu haben, während der Außenbereich gesichert bleibt. Eingänge und Fenster bleiben überwacht, während man sich im Innenbereich bewegen kann ohne Alarm auszulösen. Der Schlaf-Bereich kann als feinere Unterteilung der Anwesend-Aktivierung gesehen werden, womit Schlafräumlichkeiten und deren Umgebung separat überwacht werden können.

Die Schlaf-Aktivierung kann auch über die Auto-Aktivierung, siehe 'Auto-Aktivierung' auf Seite 14 und die Schnell-Schlaf-Aktivierung, siehe 'Schnell-Schlaf-Aktivierung - [SLEEP]' auf Seite 14, durchgeführt werden.

Durchführen der Aktivierung

- 1) Alle zu aktivierenden Zonen der gewünschten Partitionen schließen
- 2) [ARM], [STAY] oder [SLEEP] (Taste für gewünschte Aktivierung wählen) + [ZUGANGSCODE]
- 3) Berechtigter der Zugangscode für beide Partitionen, dann müssen jetzt noch durch die Eingabe von [1] und/oder [2] die Partitionen gewählt werden, die aktiviert werden sollen.

Schnell-Aktivierung

Mit der Schnell-Aktivierung kann das System ohne Zugangscode aktiviert werden. Diese Möglichkeit muss vom Anlagen-Errichter aktiviert werden.

Es kann die Sicherheitsstufe ohne Codeeingabe erhöht werden. Zwischen den Schaltzuständen Anwesend- und Schlaf-Aktiv kann auch ohne Code gewechselt werden. Zum Verringern der Sicherheitsstufe ist aber sonst ein Zugangscode notwendig.

Schnell-Voll-Aktivierung - [ARM]

[ARM] -Taste drücken und für drei Sekunden halten. Bei partitioniertem System muss anschließend noch die zu aktivierenden Partitionen gewählt werden - [1] und [2] blinken - entsprechende Tasten drücken um die Partitionen zu wählen. Diese Methode kann verwendet werden um Personen die Möglichkeit zu geben die Anlage zu aktivieren, ohne Zugriff auf andere System-Operationen zu haben. Anwendungsbeispiel: Reinigungspersonal. Weitere Informationen zur Voll-Aktivierung unter 'Voll-Aktivierung - [ARM]' auf Seite 13.

Schnell-Anwesend-Aktivierung - [STAY]

[STAY] -Taste drücken und für drei Sekunden halten. Es wird die Außenhaut (Erklärung siehe 'Glossar' auf Seite 10), alle Zonen die nicht als Anwesend definiert sind, gesichert. Bei partitionierten System muss anschließend noch die zu aktivierenden Partitionen gewählt werden - [1] und [2] blinken - entsprechende Tasten drücken um die Partitionen zu wählen. Weitere Informationen zur Anwesend-Aktivierung unter 'Anwesend-Aktivierung - [STAY]' auf Seite 13.

Schnell-Schlaf-Aktivierung - [SLEEP]

[SLEEP] -Taste drücken und für drei Sekunden halten. Es werden alle Zonen, die nicht als Schlaf definiert sind gesichert. Bei partitionierten System muss anschließend noch die zu aktivierenden Partitionen gewählt werden - [1] und [2] blinken - entsprechende Tasten drücken um die Partitionen zu wählen. Weitere Informationen zur Schlaf-Aktivierung unter 'Schlaf-Aktivierung - [SLEEP]' auf Seite 13.

Schnell-Umgehungs-Programmierung - [BYP]

[BYP] -Taste drücken und für drei Sekunden halten. Weitere Informationen zur Umgehungs-Programmierung unter 'Manuelle Umgehungs-Programmierung' auf Seite 15.

Schnell-Verlassen - [OFF]

[OFF] -Taste drücken und für drei Sekunden halten, wenn das System Anwesend- oder Schlaf-scharf ist. Die Austrittsverzögerung startet, der geschützte Bereich kann verlassen werden, danach schaltet das System wieder in den vorherigen Aktivierungsmodus.

Auto-Aktivierung

Zeitgesteuerte Aktivierung

Das System kann, wenn vom Anlagen-Errichter so eingestellt, täglich zu einer bestimmten Zeit voll aktiviert werden. Alle offenen Zonen werden dann umgangen. Welche Arten der Aktivierung zur Auswahl stehen wird ebenfalls vom Errichter programmiert.

Programmieren des Zeitpunktes für die Aktivierung

- 1) [] drücken
- 2) [MASTERCODE] eingeben
- 3) [BYP] drücken, das Blinken der Taste zeigt an das man sich im System-Optionen Menü befindet
- 4) [1] bzw. [2] für gewünschte Partition drücken
- 5) Zeit im 24Stunden-Format eingeben
- 6) [1] für die Voll-Aktivierung, [2] für die Schlaf-Aktivierung und [3] für die Anwesend-Aktivierung drücken

Auto-Aktivierung bei keiner Bewegung

Der Anlagen-Errichter kann das System so programmieren, dass es sich nach einer Periode ohne Bewegungserkennung aktiviert oder einen Report-Code via Telefonleitung sendet. Dies kann zur Betreuung von chronisch kranken oder alleinstehenden Personen verwendet werden. Bei der Aktivierung werden alle offenen Zonen umgangen.

Unscharf schalten/deaktivieren des Systems und Deaktivieren von Alarmen

Um das System oder einen Alarm zu deaktivieren muss [OFF] + [ZUGANGSCODE] eingegeben werden.

Vorgang 'Betreten des geschützten Bereichs': Das Öffnen einer verzögerten Eintrittszone wird durch einen Dauerton des Bedienteils signalisiert. Erst nach Ablauf der vordefinierten Eintrittsverzögerung wird Alarm gemeldet. Während der Eintrittsverzögerung ist Zeit durch obige Eingabe das System zu deaktivieren. Dazu können alle Zugangscodes ohne die Option 'Nur Scharf' oder 'Nur PGM' verwendet werden, siehe 'Übersicht der Zugangs-Code-Einstellungen' auf Seite 6. Für Information zum Deaktivieren von Alarmen ausgelöst durch verzögerte Feuer-Zonen siehe 'Feuer-Alarme' auf Seite 16.

Durchführen der Deaktivierung des Systems

Ist das System Anwesend- oder Schlaf-aktiviert, wird bei Schritt 2 begonnen.

- 1) Öffnen einer verzögerten Eintrittszone (Beispiel: Eingangstüre)
- 2) [OFF] + [ZUGANGSCODE] eingeben
- 3) Berechtigter Zugangscodes für beide Partitionen, dann müssen jetzt noch durch die Eingabe von [1] und/oder [2] die Partitionen gewählt werden, die deaktiviert werden sollen.

Durchführen der Deaktivierung eines Alarms

[OFF] + [ZUGANGSCODE] eingeben

Manuelle Umgehungs-Programmierung

Mittels dieser Programmierung können Zonen für die nächste System-Aktivierung ignoriert/deaktiviert werden. Anwendungsbeispiel: Arbeiter renovieren einen Teil eines Anwesens. Nach der System-Deaktivierung wird diese Umgehungs-Programmierung wieder gelöscht. Für die Schnell-Umgehungs-Programmierung siehe 'Schnell-Umgehungs-Programmierung - [BYP]' auf Seite 14. Sind Zonen umgangen leuchtet die [BYP]-Taste.

Durchführen der Umgehungs-Programmierung

- 1) Betreten der Programmierung: [BYP] + [ZUGANGSCODE] eingeben oder [BYP] für drei Sekunden drücken. Die [BYP]-Taste blinkt und die Zonennummern leuchten entsprechend ihrer Programmierung. Blinken = Zone wird umgangen, permanent = Zone ist offen, aus = Zone ist geschlossen.
- 2) Eingabe der Zonennummer zweistellig (Bsp: 01) um die Programmierung zu ändern. Mit der [CLEAR]-Taste werden alle Umgehungen aus der Eingabe entfernt.
- 3) [ENTER] drücken um zu speichern und die Programmierung zu verlassen.

Wird nach Schritt 1 [ENTER] gedrückt werden alle offenen Zonen umgangen. Mit [CLEAR] und [ENTER] können alle Umgehungen gelöscht werden. Zweimal [CLEAR] verlässt die Programmierung ohne zu speichern.

Umgehung wiederholen

Nach jedem Deaktivieren des Systems wird die Umgehungs-Programmierung gelöscht. Die letzte Umgehungs-Programmierung kann aber wiederhergestellt werden. Dazu muss in der Umgehungs-Programmierung (nochmals) [BYP] gedrückt werden und dann die damit aufgerufenen Programmierung mit [ENTER] gespeichert werden.

Teil 4: System-Eigenschaften

Alarm-Anzeige

Bei Alarm blinken die Zonennummer der ausgelösten Zonen am Display, die Taste [MEM] leuchtet und die Zonennummern stehen im Alarmspeicher. Die Zonennummern blinken bis das System deaktiviert wird, unabhängig von den Zonenzuständen selbst. Um in diesem Zustand die aktuellen Zonenzustände anzuzeigen muss die Taste [CLEAR] gedrückt werden. Nach der System-Deaktivierung bleibt die Taste [MEM] leuchten und durch drücken dieser werden die ausgelösten Zonen angezeigt. Der Alarmspeicher wird durch einen neuen Alarm oder durch Eingabe eines Zugangscodes gelöscht.

Feuer-Alarme

Bei Feueralarm heult die Sirene dreimal in Intervallen von 2 Sekunden für die vorprogrammierte Sirenendauer oder bis zur Deaktivierung mittels Zugangscode. Ist die Feuerzone verzögert wird erst nach der Verzögerung der Alarm an die Wachzentrale gemeldet. Dies kann Fehlalarme verhindern.

Einen Fehlalarm deaktivieren

- 1) [CLEAR]-Taste innerhalb von 30 Sekunden drücken
- 2) Problem beheben
- 3) Besteht das Problem nach 90 Sekunden noch immer heult die Sirene wieder auf. Es muss wieder die [CLEAR]-Taste gedrückt werden.

Panik-Alarme

Es können drei Arten von Panik-Alarmen über das Bedienteil durch Drücken von zwei Tasten für drei Sekunden ausgelöst werden. Auf Wunsch können die Alarme laut, leise und/oder durch Meldung an die Wachzentrale erfolgen. Die Tasten müssen vom Errichter konfiguriert werden.

Konfiguration der möglichen Tastenkombinationen

[1] + [3]: _____

[4] + [6]: _____

[7] + [9]: _____

Akustische Signalisierung bei Öffnen von Zonen - nur bei verdrahteten Bedienteilen (MG32LED)

Verdrahtete Bedienteile können so programmiert werden, dass das Öffnen von Zonen akustisch signalisiert wird. Die Programmierung muss für jedes Bedienteil separat erfolgen.

Programmierung der Signalisierung

- 1) [▼]-Taste für drei Sekunden drücken. ARM- und STAY-LEDs blinken.
- 2) Zonennummer, für die die Signalisierung programmiert werden soll zweistellig eingeben. Die Zonennummer leuchtet auf. Durch Wiedereingabe der Nummer wird die Programmierung wieder gelöscht. Durch Drücken der [SLEEP]-Taste werden alle Programmierungen gelöscht. Wort: Programmierung ???
- 3) [ENTER] drücken um zu speichern

Bedienteil stumm schalten

Ist das Bedienteil stumm geschaltet, sind nur Töne während der Eingabe vom Bedienteil zu hören. Alarm und Zonen-Signalisierung wird nicht wiedergegeben. Drücken der Taste [CLEAR] für 6 Sekunden kann die Stummschaltung aktiviert bzw. deaktiviert werden. Wird die Stummschaltung aktiv, ist ein Bestätigungssignal, wird die Stummschaltung deaktiviert ist ein Ablehnungssignal zu hören. Jedes Bedienteil muss separat programmiert werden.

Helligkeit der Bedienteiltastenbeleuchtung

Durchführung der Helligkeitseinstellung:

- 1) Drücken der Taste [▲] für drei Sekunden.
- 2) Jedes weitere Drücken erhöht die Helligkeit um eine Stufe. Es gibt vier Stufen. Nach der höchsten Stufe wird wieder mit der niedrigsten begonnen.
- 3) [CLEAR] oder [ENTER] drücken um die Einstellung abzuschließen

PGM-Tastenkombinationen (programmierbare Steuerausgänge)

Das System kann einen oder mehrere programmierbare Ausgänge - PGM besitzen. Durch bestimmte Ereignisse können diese gesteuert werden und dadurch zum Beispiel Lichter ein- und ausschalten oder Garagentore steuern. Diese Ausgänge können auch durch drücken von Tastenkombination für drei Sekunden gesteuert werden. Diese Einstellungen müssen vom Errichter vorgenommen werden.

Konfiguration der möglichen Tastenkombinationen

[1] + [2]: _____

[2] + [3]: _____

[4] + [5]: _____

[5] + [6]: _____

[7] + [8]: _____

[8] + [9]: _____

[CLEAR] + [ENTER] oder [□]: Zurücksetzen von Brandmeldern (Funktion nicht zu ändern)

Stromsparmmodus - nur bei Funk-Bedienteilen

Bei Ausfall der Netzversorgung schaltet das Bedienteil in den Stromsparmmodus. Um die Anzeige wieder zu aktivieren muss die Taste [INFO] gedrückt werden.

Störungsanzeige

Bei Auftreten einer Störung leuchtet die Taste [TBL] auf. Wenn vom Errichter so programmiert wird die Störung zur Wachzentrale übertragen. Eine Störung muss vom Errichter behoben werden.

Das Bedienteil kann so programmiert sein, dass alle 5 Sekunden eine Störung signalisiert wird. Durch drücken der Taste [TBL] kann das beendet werden.

Verwenden der Störungsanzeige

- 1) [TBL] drücken. [TBL] blinkt und die je nach Störung leuchtet eine entsprechende Zahl.
- 2) Störung dem Errichter melden. Ausnahme: [8] - Systemzeit ist nicht eingestellt
Einstellen der Systemzeit (Uhrzeit):
 - [8] drücken
 - Eingabe der Stunde und Minuten im Format XX:YY.
 - Ist die Stundenzahl von 01 bis 12 muss dann noch eingestellt werden, ob Vor- oder Nachmittag ist bzw. ob man die Eingabe im 24Stunden-Format vornimmt. [1] = 24Stunden-Format, [2] = Vormittag, [3] = Nachmittag. Ist die Stundenzahl über 12 wird vom System automatisch das 24Stunden-Format gewählt.
- 3) Eingabe der Jahreszahl im Format XXXX
- 4) Eingabe des Monats im Format XX
- 5) Eingabe des Tages im Format XX. Uhrzeit und Datum sind jetzt eingestellt.
- 6) Mit der Taste [CLEAR] die Störungsanzeige schließen

Mögliche Störungen

- [1] - Schwache Batterie bei Funk-Zone
- [2] - Versorgungsspannungs-Störung
- [3] - Sirenenstörung
- [4] - Telefonstörung
- [5] - Sabotage und Verdrahtungsfehler bei Zone
- [6] - Sabotage und Verdrahtungsfehler bei Modul
- [7] - Brandmelder-Störung
- [8] - Systemzeit ist nicht eingestellt
- [9] - Kein Prüfsignal von Funk-Zone
- [10] - Kein Prüfsignal von Modul
- [16] - Störung bei Bedienteil I
- [17] - Firmwareupdate an der Zentrale notwendig (Version 3.2 oder höher)
- [SLEEP] - Störung bei Bedienteil II

Teil 5: Sonderfunktionen

Tastenkürzel-Funktionen

Auf Anfrage des Errichters oder der Wachzentrale sollen vielleicht System-Funktionen ausgeführt werden. Um diese ausführen zu können muss das Funktionen-Menü betreten werden, dazu muss [□] und der [MASTERCODE] eingegeben werden.

Test-Report: [MEM] + [2]:

Wird das System von einer Wachzentrale überwacht, kann mittels dieser Funktion ein Report-Code zur Wachzentrale geschickt werden.

PC anrufen: [MEM] + [1]:

Wird das System von einer Wachzentrale mittels der Software WinLoad überwacht, kann mittels dieser Funktion dort angerufen werden.

PC antworten: [MEM] + [1]:

Wird das System von einer Wachzentrale mittels der Software WinLoad überwacht, kann dieser, bei Anruf, mittels dieser Funktion geantwortet werden.

Kommunikation abbrechen: [MEM] + [9]:

Wird das System von einer Wachzentrale mittels der Software WinLoad überwacht, kann eine bestehende Kommunikation mit dieser, mittels dieser Funktion beendet werden.

Testen und Wartung

Ist das System deaktiviert (OFF leuchtet) können die Melder durch Aktivierung (Bewegung in deren Bereich oder Öffnen von Kontakten) und Kontrolle ob deren Nummer am Bedienteil aufleuchtet kontrolliert werden. Der Errichter sollte Auskunft darüber geben, wie und wie oft das individuell installierte System am besten getestet wird. Offenes Feuer darf nicht zum Testen von Brandmeldern verwendet werden. Es ist nahezu keine Wartung des Systems notwendig, aber es sollte regelmäßig getestet werden. Es wird empfohlen den Stützakkumulator des System alle drei Jahre zu wechseln.